

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 34

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Tabelle

Direktion der Eidgenössischen Bauten	Künstlerischer Schmuck für die ETHZ-Aussenstation auf den Hönningerberg, Zürich, IW in zwei Stufen	Künstler schweizerischer Nationalität (Wohnsitz in der Schweiz oder im Ausland)	2. Nov. 76	1976/33 S. 488
Banque de l'Etat de Fribourg	Siège central de la Banque de l'Etat de Fribourg, PW	Tous les architectes établis (domicile privé ou professionnel) dans le Canton de Fribourg au 1er janvier 1976.	31. März 77	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Kath. Kirchgemeinde Binningen	Kirchgemeindezentrum in Binningen, PW	Saal des Vereinshauses bei der katholischen Kirche Binningen, 14. bis 25. August, Samstag und Sonntag 9 bis 18 h, übrige Wochentage 14 bis 18 h, Mittwoch 14 bis 21 h.	1976/6 S. 67	1976/28/29 S. 433
Baudirektion des Kantons Bern	Neubau des Amtshauses in Bern	Amtshaus Bern, Theoriesaal, Hodlerstrasse 7; 30. August bis 11. September, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr, übrige Wochentage 14 bis 20 Uhr.		1976/31/32 S. 469

7. Fachmesse für Altbau-Modernisierung in Luzern (12.6–30.8.76) Standbesprechungen

Werner Kuster AG, 4132 Muttenz

Stand 133

Den Hauptakzent setzen die ausgestellten *Danfoss-Heizkörperthermostaten*. Diese Heizungsregler stellen die beste Sanierungsinvestition dar, denn die damit erzielten Heizkostenersparnisse ergeben Amortisationszeiten von einem bis zwei Jahren. Die Danfoss-Ventile sind neuerdings auch mit Steckschlüssel-Verstellung (Behördemodell) lieferbar.

Die technisch perfekte *Danfoss-Heizungselektronik ECT 60* ist montagefreundlich und eignet sich bestens für die nachträgliche Montage in bestehende Installationen. Sie sorgt dafür, dass das Heizungswasser jederzeit mit der richtigen Temperatur in die Heizkörper gelangt. Nachts senkt sie automatisch die Wassertemperatur. Auch das ECT 60 hilft Heizöl sparen.

Eine weitere Sparmöglichkeit von Heizöl bietet die Installation einer *Solarheizung*. Die Firma zeigt den Danfoss-Solar-Energy-Controller SEC sowie weitere, praktisch erprobte Regel-einrichtungen.

Neu ist die *Küchenabzughaube Nordair*. Dieses erstklassige, preisgünstige Qualitätsprodukt mit sorgfältigem Schweizer Finish gibt es in drei Ausführungen: mit stufenlos regulierbarem Gebläse, mit leistungsstarkem Zweistufen-Gebläse und ohne Gebläse für zentrale Abluftanlagen.

Ebenfalls neu sind die *Indola-Zentralentlüfter CVE-3* für Einfamilienhäuser. Alle Räume, wie Toilette, Bad und Küche können problemlos mit einem Ventilator entlüftet werden. Der Typ CVM-10 sorgt für Zentralentlüftung im Mehrfamilienhaus.

Pro Renova, 6003 Luzern

Stand 66

Die *Sektion Zentralschweiz* der Pro Renova, *Schweizerische Vereinigung für Altbau-Renovation*, betreibt an der Fachmesse für Altbau-Modernisierung in Luzern einen Informationsstand. Kompetente Fachleute stehen für kostenlose und neutrale Beratungen in allen Fragen im Zusammenhang mit Renovationen und Umbauten zur Verfügung. Die Vereinigung (ein Verein ohne Erwerbszweck), vor einem Jahr gegründet, zählt bereits 250 Mitglieder. Ihr Ziel ist es, eine möglichst grosse Zahl von Persönlichkeiten, Unternehmen, Verbände, Organisationen und Behörden aus der ganzen Schweiz, die sich im weitesten Sinne für die Erhaltung von Bausubstanz einsetzen, zusammenzuschliessen. Damit eine aktive Struktur des Vereins erhalten

bleibt, sind regionale Sektionen gegründet worden, die Veranstaltungen durchführen, den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern pflegen und die verschiedenen neutralen Beratungsstellen betreiben. Die Pro Renova hofft, damit einen aktiven Beitrag zur Erhaltung von Altbauten, insbesondere Wohnbauten, zu leisten und versteht diese Aufgaben als soziale, kulturelle und volkswirtschaftliche Verpflichtung. Interessenten erhalten Auskunft über die Sektionen und Beratungsstellen sowie die Mitgliederunterlagen am Stand oder bei der Beratungsstelle Luzern, Zähringerstrasse 9, 6003 Luzern, Tel. 041 / 22 88 20.

Bachmann AG, 6280 Hochdorf

Stand 34

Als leistungsfähige *Fensterfabrik* zeigen wir ein umfassendes Fensterprogramm für den Neubau und für den Umbau, nämlich Fenster aus dem *Normprogramm* zum Streichen oder für Naturbehandlung und *Spezialfenster* mit hoher Fugendichtigkeit, die gegen Regen, Kälte, Schall und Gerüche optimal schützen. Die Spezialfenster, EMPA-geprüft, haben einen hohen Schalldämmwert. Die Fenster mit Sprossen, Futter und Fensterladen eignen sich für das behäbige Bauernhaus, die Holz-/Metall- und die isolierten Metallfenster für höchste Ansprüche, während die Are-System-Fenster besonders für die Sanierung von Altbauten mit isoliertem Aluminiumrahmen geeignet sind.

Klafs Saunabau, 6300 Zug

Stand 22

Klafs, Hersteller von Sauna-Kabinen, zeigt als Neuheit eine *Sonnenbank*. Dieses Bestrahlungsgerät weist ein Spektrum auf, das zur Bräunung keinen entzündlichen Vorgang in der Haut voraussetzt, sondern die Umpigmentierung auf photochemischem Weg ermöglicht. Mit dem Kauf des Geräts ist eine Bräunungs-garantie verbunden. Für Interessenten, die nur auf den therapeutischen Bereich der UV- und IR-Bestrahlung Wert legen, bietet Klafs ein Kugellampen-Solarium mit attraktivem Design und einem Spektrum, das die Anwendung von Schutzmitteln zur Vermeidung von Sonnenbrand überflüssig macht.

Ausgestellt wird ferner ein besonders für den Heimsporbedarf durch die Gesellschaft zur Förderung der Fitness (FITAG) entwickeltes Sportgeräteprogramm (mit Dokumentation und einem wissenschaftlich erarbeiteten Test für die gesundheitlich wichtigsten körperlichen Leistungselemente). Damit ist für das Training die motivierende Erfolgskontrolle gewährleistet.

7. Fachmesse für Altbau-Modernisierung in Luzern (12.6.–30.8.76), Standbesprechungen

Runtal AG, 2000 Neuenburg

Stand 28

Leider ist es in vielen Fällen, besonders in Altbauten, nicht möglich, im zur Verfügung stehenden Raum ein traditionelles Badezimmer einzurichten. Das *BB-Dreh-Bad* füllt hier eine Lücke aus. Für die in einzelne Teile zerlegbare Badekabine genügt eine Grundfläche von nur 2 m². Dusche, Lavabo und Toilette sind auf einer in rationeller Weise unterteilten *Drehscheibe* fixiert und durch Trennwände unterteilt. Durch leichtes Drehen ist es möglich, das gewünschte Element in die richtige Position zu bringen. Die zur Verfügung stehende, jedem Element dienende Standfläche bietet viel freien Raum und somit die notwendige Bewegungsfreiheit, was bei einem auf kleinem Raum installierten Badezimmer nicht der Fall ist.

Die Drehkabine weist folgende Aussenmasse auf: Breite: 1,18 m, Länge: 1,875 m, Höhe: 2,23 m. Die Türe kann nach Wunsch auf der Schmalseite oder an einer der Breitseiten vorgesehen werden.

Zürcher Ziegeleien, 8045 Zürich

Stand 42

Gemütliches Wohnen ist eine Forderung, die immer mehr an erster Stelle der Wohnwunschlister steht. In Altbauwohnungen kann diese Forderung erfüllt werden, denn sie verbreiten eine Atmosphäre, die bei modernen Bauten kaum oder nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand erreicht wird. Hingegen entspricht der Wohnkomfort in alten Bauten kaum den heutigen Vorstellungen. Mängel wie schlechte Wärme- oder Schallisolation, komplizierte Raumgliederung, veraltete Sanitär- und Kücheneinrichtungen usw. können durch einen *gezielten Umbau* mit den *richtigen Materialien* relativ einfach behoben werden. Die folgenden Beispiele zeigen einige optimale Lösungsmöglichkeiten mit bewährten Baustoffen der Zürcher Ziegeleien.

Die *richtige Fassadenrenovation*. Fassaden werden neu verputzt oder ausgebessert und gestrichen, wenn der Putz abbröckelt, die Farbe abblättert oder Aussenmauern Risse aufweisen. Diese Art der Fassadenrenovation ist jedoch kaum eine befriedigende Lösung, denn nach kurzer Zeit muss die Renovation erneuert werden. Besser und auf die Dauer auch billiger ist die Renovation mit *Coloroc*. Diese hinterlüftete Fassadenverkleidung ist wetterfest und alterungsbeständig.

Restaurieren von Riegelmauerwerk. Viele Altbauten verbergen hinter dem alten Putz ein reizvolles Riegelmauerwerk, wobei die Holzkonstruktion, nicht aber das Ausfachungsmauerwerk, meistens noch in gutem Zustand ist. Das Mauerwerk sollte daher erneuert werden. *Siporex* ist der ideale Baustoff für das problemlose Restaurieren von Riegelmauern. Er ist leicht, grossformatig und winkelgenau und kann mit Holzbearbeitungswerkzeugen auf der Baustelle auf die gewünschten Masse zugeschnitten werden.

Stilgerechtes Umdecken. Der dominierende Teil eines schützenswerten Ortsbildes sind die *Dächer*. Sie prägen den Charakter alter Dörfer und Städte. Ihre Erneuerung brachte bis jetzt grosse Schwierigkeiten, denn authentische und stilgerechte Bedachungsmaterialien waren kaum noch zu finden oder gar zu bezahlen. Der vor kurzem auf den Markt gekommene «Biberschwanz alt», ein neuer Tondachziegel der Zürcher Ziegeleien, bietet die Lösung dieses Problems. Er wird zwar (aus Kostengründen) mechanisch hergestellt, entspricht jedoch äusserlich dem alten, handgemachten Ziegel.

Ein Kamin für alle Brennstoffe. Mit der Hausrenovation wird meistens auch die alte Kohlenheizung durch eine leistungsfähigere Heizanlage für Öl oder Gas ersetzt. Diese Heizanlagen stellen jedoch an den *Kamin* wesentlich höhere Anforderungen. Der *Schiedel-Isolierkamin* entspricht diesen enorm gestiegenen Forderungen. Er besteht aus dem hochwertigen, säurefesten innern Schamotterrohr, einer auf der ganzen Kaminhöhe durchgehenden Isolationsschicht aus hochtemperaturfesten, mineralischen Lamellenplatten und dem Mantelelement aus Leichtbeton.

Dank der grossen Auswahl (Durchmesserabstufungen von 16 cm bis 90 cm) kann der Schiedel-Isolierkamin ideal der Kesselleistung angepasst werden.

Wenn Fussböden knarren... Fussbodenkonstruktionen aus Holz sind kaum schalldämpfend, wobei der Trittschall eine der störendsten Lärmquellen bedeutet. Mit dem Einbau einer *Prenorm-Betonbalkendecke* kann diese Erscheinung weitgehend verhindert werden. Dank der einfachen Verlegbarkeit sind Prenorm-Balkendecken speziell für Umbauten geeignet. Sie haben ein geringes Gewicht, sind schalungsfrei und müssen nur bei Spannweiten über 3 m untersperrt werden. Die Betonbalken (mit oder ohne Tonschuh) und die Deckensteine aus gebranntem Ton können ohne Kran transportiert und versetzt werden und sind mit einem 4 cm starken Überbeton zu vergiessen. Die Deckensteine sind in verschiedenen Typen lieferbar.

Die Dachisolation bringt zusätzlichen Wohnraum. Vor allem unsere Wohnhäuser sind im Dachstockbereich meist ungenügend oder gar nicht isoliert. Dabei ist erwiesen, dass ein Grossteil der Heizenergie durch das Dach verlorenght. Es ist somit ein Gebot der Zeit, das Dach mit einer einwandfreien Isolation zu versehen. Zudem können dadurch «brachliegende» Räumlichkeiten als zusätzliche Wohn-, Hobby- oder Atelierräume wertvoll genutzt werden. Das neue *Isodach* bietet eine wirtschaftliche Lösung für die maximale Wärmeisolation, und zwar für Alt- wie für Neubauten. Es ist dies ein vollflächiges Unterdach aus hochwertigen Isolierelementen, das direkt auf die Dachbalken verlegt werden kann.

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Stand 54

Eternit-Produkte eignen sich hervorragend für Altbauarbeiten und -modernisierungen. Das reichhaltige Programm an Fassaden- und Bedachungsmaterialien in vielen Formaten, Farben und Deckungsarten gestattet für jeden Bau eine optimale Lösung. Alle Fassadensysteme «Eternit» bieten zudem die Gewähr für eine wesentliche Verbesserung des Isolationswertes einer Aussenwand. Sie sind ausnahmslos als vorgehängte Wetterhaut ausgebildet und schützen die an der Aussenwand angebrachte Isolation dauerhaft.

Schindler AG, 6030 Ebikon-Luzern

Stand 50

Die Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler AG zeigt anhand von Lösungsbeispielen und Modellen wie heute Altbauten durch neue Aufzüge aufgewertet werden können. Für den Einbau von Neuanlagen in Altbauten bestehen verschiedene Lösungsmöglichkeiten.

Der Aussenliftzug. Als Anbau im Innenhof oder an der rückseitigen Fassade. Schacht in Mauerwerk oder Glas (Möglichkeit zusätzlichen Lichteinfalls in das Treppenhaus). Antrieb oben (mit Dachausbau) oder unten. Architektonisch ansprechende Lösungen realisierbar, sowohl bei erhaltenswerten wie bei erneuerungsbedürftigen Fassaden. Von der Gebäudestatik unabhängige, einfache Konstruktion. Preisgünstige Ausführung, minimale zusätzliche Baukosten. Weitgehende Eliminierung von Geräuschen (Betrieb und Benützer).

Der Innenliftzug. Bei genügend grossen Treppenhäusern im Treppenauge oder Treppenpodest. Einbau im Gebäudeinnern, wenn von grossen Räumen etwas Platz abgezweigt werden kann (Liftzugänge münden in Treppenhaus oder allgemeine Aussenräume). Antrieb oben (mit Dachausbau) oder unten.

Der hydraulische Liftzug. Als Innenliftzug mit minimalen Abmessungen bei ausgesprochen knappen Platzverhältnissen. Kein Dachausbau nötig; Maschinenraum bis 10 m vom Schacht entfernt.

Im weitem weist Schindler auf Verbesserungsmöglichkeiten der Sicherheit der Liftbenützer hin, was vor allem mit dem Einbau einer automatischen Kabinenfalltüre geschehen kann, die auch bei vorhandenen Aufzügen nachträglich leicht einbaubar ist.

Ankündigungen

Einführungskurs in das Programmsystem GEOHYD in Zürich

Geohyd ist ein EDV-Programm für die Darstellung und Auswertung geohydrologischer Messdaten. Der Kurs findet am 2. September 1976 von 9 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 h statt. Ort: Fides-Rechenzentrum, Bleicherweg 33, Zürich. Teilnahmegebühr: 100 Fr./Teilnehmer. Anmeldungen nimmt das Rechenzentrum der Fides entgegen. Telefon 01 / 25 78 40.

Kraftwerke 1976

Die «Technische Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber» (VGB) führt ihre Jahreshauptversammlung vom 7. bis 10. Sept. 1976 in Stuttgart (Liederhalle) durch. In 35 Referaten sollen Erfahrungen aus den Bereichen Energieerzeugung, Planung, Fertigung, Bau, Betrieb, Überwachung, Behörden und Wissenschaft ausgetauscht werden. Parallel zur Vortragsveranstaltung ist ein ausgedehntes technisches Besichtigungsprogramm organisiert. Detaillierte Angaben über den Kongress sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der Vereinigung, D-43 Essen 1, Klinkenstrasse 29/31.

Krafterzeugung mit Sonnenenergie

Am 1. Dezember veranstaltet das Gottlieb-Duttweiler-Institut für wirtschaftliche und soziale Studien das 3. Symposium der «Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie». Es findet im Hotel International in Zürich statt. Hauptthemen der Tagung lauten: Sonnenkraftanlagen, Hochtemperatur-Sonnenkollektoren, Langzeit-Sonnenenergie-Speicherung. Weitere Auskünfte erteilt das Gottlieb-Duttweiler-Institut, Park im Grüene, 8803 Rüschlikon, Tel. 01 / 724 00 20.

Mitteilungen aus dem SIA

Exkursion der Sektion Aargau nach Rekingen (Aargau)

Mitgliedern und Gästen der Sektion Aargau ist am 24. August Gelegenheit geboten, die erst vor kurzem in Betrieb genommene Zementfabrik Rekingen-Mellikon (zwischen Koblenz und Eglisau) zu besichtigen. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr (Besammlung beim Bürogebäude, wo auch genügend Parkplätze vorhanden sind). Anmeldungen an Jacques Aeschmann, Neue Post, 5034 Suhr.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- 76—804 Structural Engineer in the Department of Development and Technology (aeronautical engineering)
- 76—1002 Electrical Systems Engineer in the Satellite Systems Division, Communication Satellites Programm Office.
- 76—1003 Telecommunication System Engineer (Data Handling) in the Marots System Division.

Im European Space Operations Centre (ESOC) in Darmstadt, Meteorological Programme Office:

- 76—933 Analyst in the Data Processing Division of the Information Handling Department.

Am Hauptsitz in Neuilly-sur-Seine (Frankreich)

- 76—956 Electronics Engineer (Network Maintenance)

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten, die hauptsächlich für Elektroingenieure und Physiker in Frage kommen, kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH, Bauing. SIA, Asyltscheche, 1941, sucht Stelle in Architekturbüro im Raum Zürich/Baden. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1157.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1946, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl., Ital.*, Praxis in Planung, Entwurf, Wettbewerbswesen, Ausführung, Graphik, Export von Elementbauten, z. Z. Projektleiter, sucht vielseitige Aufgabe. Raum Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1158.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 7 Jahre Praxis in der Planung und Projektierung von Verwaltungs-, Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Wohnbauten sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Kaderstellung oder freie Mitarbeit in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1160.**

Dipl. Bauing. ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Dipl. Herbst 1975, VR Konstruktion, Grund- und Strassenbau, drei Monate Auslandpraxis (Trinkwasserversorgung), sucht Stelle in Projektierung Hoch-, Tief- oder Wasserbau, Schweiz oder Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1163.**

Dipl. Bauing. ETHZ, 1951, Schweizer, *Franz., Deutsch, Engl.*, diplomiert in VR Konstruktion, dazu VR Grund- und Strassenbau, 3½ Monate Praktikum, sucht Stelle im Raum Zürich oder Westschweiz. Auslandmöglichkeit erwünscht. Eintritt sofort. **Chiffre 1164.**

Dipl. Bauing. ETH/SIA, 1948, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl. (Span., Ital.)*, Praxis in Planung und Projektierung von Eisen- und Spannbetonobjekten (Industrie- und Brückenbau) in der Schweiz und in Frankreich, Erfahrung in Anwendung von EDV, z. Zeit Projektleiter, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in Ingenieurbüro oder Unternehmung mit der Möglichkeit von Auslandsaufenthalten oder Stelle als Statiker im Ausland (auch Uebersee). **Chiffre 1165.**

Masch.-Ing. ETHZ, 1931, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Praxis in thermischem Versuchslokal, Reaktortechnik, Lagertechnik und mehrjährige fundierte Erfahrung in Organisation, Planung und Fabrikation, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in Industrie, Verwaltung oder Energiewirtschaft im Raume Zürich, Baden. Eintritt ab 1. 11. 1976. **Chiffre 1166.**